

J. Schweitzer Verlag (Arthur Sellier) in München.

[40382] In den nächsten Tagen erscheint:

Entwurf eines Wahlgesetzes

nach dem Grundsatz
der verhältnismässigen Vertretung (Proportionalwahl)

von einem

Sozialmonarchisten.

8°. 26 Seiten. Preis: 50 ₤ ord.; in Rechnung: 35 ₤ netto und 13/12;
bar: 30 ₤ netto u. 7/6.

Die vorliegende Broschüre bietet für die viel umstrittene Frage der Proportionalwahlen manche neuen Gesichtspunkte und bezieht sich sowohl auf die Wahlen zum Reichstag, als auch auf die Wahlen zu den Landtagen der Einzelstaaten, wie auf Parlamentswahlen überhaupt. Sie dürfte berechtigtes Aufsehen erregen und wird von den gelesesten Blättern des In- und Auslandes besprochen werden.
Ich bitte um thätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

München, 6. September 1899.
Maximiliansplatz 4, II.

J. Schweitzer Verlag
(Arthur Sellier).

[40121] Im Verlage eines meiner Kommitenten erscheint in aller kürzester Frist:

Ein Goethepreis.

Ca. 80 ₤ ord.

à cond. 25%, bar 33 1/3% u. 7/6.

Der Verfasser dieser Schrift ist der

preisgekrönte Autor

des

Goethe-Gedichts

in der „Frankfurter Zeitung“, das unter
273 Goethe-Gedichten als das beste
mit dem

Preis von 300 Mark

ausgezeichnet wurde. — Der Name des
Verfassers ist selbst der Frankfurter Zeitung
bisher unbekannt geblieben; er wird sich
in dieser Schrift nennen, in der er ganz
neue und eigenartige Ideen über Goethe
entwickeln wird. Verfasser ist ein be-
kannter Dichter.

Die Broschüre wird in allen gebildeten
Kreisen das höchste Interesse erregen.

Frankfurter Handlungen können
große Partien absetzen.

Voraus-Bestellungen nimmt entgegen
und wird seinem Kommitenten sofort
übersenden

Im Auftrag:

Hermann Schulke
in Leipzig.

[40464] Demnächst erscheint:

Lachende Gesichter.

Ausgewählte und wirksamste

= neue =

Humoristische Original-Vorträge

Couplets, Gedichte und Humoresken

VON

Alfred Schmasow.

Ein Band 8°, hochelegant ausgestattet
2 ₤ ord. Eleg. gebd. 3 ₤.

Auf Cirkular bestellt bar mit
50% und 7/6.

Neue Vorträge und Couplets Schmasows
werden immer gern gekauft.

Durch Vorbestellung meiner immer ver-
käuflichen Artikel zu Vorzugs-Bedingungen
gehen Sie nicht das geringste Risiko ein, da
mein Verlag durch die fortwährende Reklame,
die ich mache, verlangt wird. Auch in diesem
Jahre verbreite ich wiederum zwei Millionen
eigenartiger neuer Prospekte, die Ihnen mit
Ihrer Firma zur Verfügung stehen. Ich
liedere zu Vorzugspreisen nur auf meine
Cirkular- und Börsenblatt-Bestellzettel!

Berlin SW. 12.

Hugo Steinitz Verlag.

Balm & Enke in Erlangen.

[40430]

Die von den Juristen mit Ungeduld
erwartete Herausgabe des III. Buches des
Schererschen Kommentars zum BGB. er-
folgt noch im Laufe dieses Monats, und
zwar unter dem Titel:

Sachenrecht

des

Bürgerlichen Gesetzbuches

für das

Deutsche Reich.

Von

Dr. W. Scherer,

Rechtsanwalt am Reichsgericht in Leipzig.

(BGB. III. Buch. §§ 854—1296.)

Gr. 8°. 27 Bogen. Geh. 6 ₤.

Wir versenden diesen Band aber nur
auf Verlangen à cond. und bitten Sie daher
um gef. sofortige Aufgabe Ihres Bedarfs.

Das IV. Buch (Familienrecht) ist unter
der Presse, und noch vor Ablauf d. J. wird
der Scherer'sche Kommentar zu sämtlichen
fünf Büchern und dem Einführungsgezet
fertig vorliegen. — Schon deshalb wird
dieser Kommentar zahlreiche Abnehmer
finden.

Haben Sie die Güte, die p. t. Ju-
risten ganz besonders auf diesen
wichtigen Umstand, aber auch auf die
nachbenannten Vorzüge dieses Werkes
aufmerksam zu machen.

Vorzüge des Scherer'schen Kom-
mentares sind:

1. Derselbe ist ganz besonders für den
Gebrauch in der Praxis geeignet.
2. Derselbe enthält sämtliche einschlä-
gige Entscheidungen des Reichs-
gerichts und des Bayr. Obersten
Landesgerichts.
3. Dessen Preis ist im Vergleich zu
anderen Kommentaren des BGB.
ähnlichen Umfangs ein überaus
mäßiger.
4. Jeder Band wird auch einzeln ab-
gegeben.

Handlungen, die sich für diesen von
der Presse warm empfohlenen Kommentar
in umfassendster Weise verwenden wollen,
kommen wir bereitwilligst entgegen, und
wollen sich dieselben gef. mit uns auf di-
rektem Wege in Verbindung setzen.

Hochachtungsvollst

Erlangen, 9. September 1899.

Balm & Enke.